

Berlin-Wilmersdorf 1
Landhaus - Straße 13

den 10. August 1936.

Voici les dindons, Sire ! oder wenigstens leckere Beschreibungen von solchen, da die richtigen dindons noch nicht ganz fertig gerupft sind. Also: der Rest der Steckbriefe, den ich hiermit vorlege, behandelt die Geäber Nrn. 31, 32, 33, 41, 54, 55, 56, 58, 61, 63, 64, 66, 68, 107, A 5, A 6, A 7, A 27, A 33, A 34, A 35, A 36, A 37. Bis auf die Nrn. 32 und 33 haben sie alle neue, z.T. wesentlich erweiterte und wie ich hoffe verbesserte Fassungen erhalten. Sie sind nunmehr von dem in der Einleitung gewählten Standpunkt aus beschrieben, über den man hoffentlich nicht allzu heftig den Kopf schütteln wird.

Um dem nach Möglichkeit vorzubeugen, habe ich u.a. die Beschreibungen der amerikanischen Gräber wieder von den fieldnotes Wolleys und Mc Ivers befreit. Ich bitte inständig, es dabei zu belassen. Wenn Sie es für wünschenswert halten, sie zu veröffentlichen, möchte ich raten, sie getrennt von meinen Ausführungen zu bringen: es sind eben "fieldnotes", Bemerkungen, denen die Unterlage einer klaren Aufnahmezeichnung fehlt. Bisweilen sind sie auch ohne Ueberlegung gemacht, wie bei den Angaben über die Mauerstärken der Pyramide A 5, oder beruhen gar auf unrichtiger Beobachtung, wie z.B. bei Grab A 35, wo behauptet wird, das Mauerwerk der zerstörten Zone außen am Fuß der Pyramide steige "perpendicularly" an. Auch die "balât"-^{h)} Theorie scheint mir dem Augenschein zu widersprechen.

Zu einem Gedächtnis und als Beleg für meine wissenschaftlichen und schriftstellerischen Fortschritte habe ich die alten Fassungen beigegeben. Die Zeichnungen hoffe ich morgen fertig zu haben.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Dietrich Harckes